



Offener Brief

an die BDA-Ortsgruppe Mülheim (Bund Deutscher Architekten)
z. Hd. Herrn Gunvar Blanck

Ruhrpromenade: „Aktiv für Mülheim“? Falsche Prioritäten!

Es ist zu begrüßen, wenn 69 honorige Bürger/Innen zu einem für die Stadt bedeutenden, aber sehr umstrittenen Projekt eine Meinung bilden und diese auch öffentlich in einer knapp 10.000 Euro teuren Zeitungsanzeige vertreten. Neue Argumente haben wir übrigens nicht entdeckt, im Gegenteil oft die von Stadtverwaltung und Politik.

Man könnte nun der Auffassung sein, es handele sich bei den Unterzeichnern um einen repräsentativen Querschnitt der Bevölkerung. Dieser Eindruck reduziert sich wesentlich, wenn berücksichtigt wird, dass bei diesen allein fünf aktive bzw. ehemalige Vorstandsmitglieder des Mülheimer ADAC, eine größere Zahl von Lions-Brüdern, der gesamte Sparkassenvorstand, die Spitzen von verschiedenen Organisationen/Verbänden und familiär Verbundene zu finden sind. Wir betonen ausdrücklich, dass wir uns die öffentlich geäußerte Vermutung nicht zu eigen machen, auch gewisse Abhängigkeiten könnten das Engagement gefördert haben.

Leider verfügen wir nicht über die o. g. Finanzmittel, um ebenfalls in einer aufwändigen Zeitungsannonce darzustellen, warum mit uns zehntausende Mitbürger/Innen sich gegen die „Ruhrpromenade“ und u.a. die Nichtveräußerung der Ostruhranlagen aussprechen.

Das an sich positive Engagement der „69er“ ist nach unserer Auffassung insofern zu kritisieren, weil offensichtlich die vielen Problembereiche in unserer Stadt ausgeblendet werden, unter denen unsere Mitmenschen täglich zu leiden haben. Desweiteren haben wir kein Verständnis dafür, dass bei dieser für Mülheim so wichtigen Frage kein Wort zur Bürgerbeteiligung im Sinne von „mehr Demokratie wagen“ und gegen „Politikverdrossenheit“ gefunden wurde.

Lasst die Bürger/Innen abstimmen und entscheiden!

**Ost-Ruhranlagen:
Lasst die Bürger
entscheiden!**